

Betreff: Fwd: GEJ.08_100: über Sitten und Gebräuche; auch über die Endzeit der Erde
Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>
Datum: 15.07.2012 13:17
An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.08_100: über Sitten und Gebräuche; auch über die Endzeit der Erde
Datum:Sun, 8 Jul 2012 06:28:41 -0400 (EDT)
Von:GerdFredMueller@aol.com
An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

Jesus hat einem Pharisäer, der sich vom Tempel losgesagt hat, um Jesus nachzufolgen, ausführlich darüber informiert, dass alle wahrhaftigen Weissagen (z.B. der Propheten des AT) nicht eine bestimmte Zeit des Eintritts des Ereignisses vorhersagen. Alle wahrhaftigen Weissagungen sind an wichtige Bedingungen geknüpft, die immer dazu führen können, dass das prophezeite Ereignis nicht eintritt, oder wenn es eintritt, zeitlich früh oder spät eintritt. Der Grund hierfür ist die Willensfreiheit der Menschen: die Menschen haben es immer in der eigenen Hand, ob das Vorhergesagte tatsächlich geschieht und wenn es geschieht, es früh oder spät geschieht. Die Allmacht Gottes beeinträchtigt die Willensfreiheit der Menschen nicht, deshalb sind genaue Angaben über Ereignisumfang und Ereigniseintritt nicht möglich.

Wenn z.B. geweissagt sein sollte, dass die Erde durch Naturkatastrophen heimgesucht wird, wird in der Weissagung auch gesagt, unter welchen Voraussetzungen das geschehen wird und auch nur gesagt, dass es in einer nicht genau bestimmten Zeit eintreten kann. Diese Einbettung eines zukünftigen Ereignisses in Bedingungen und in einen nicht bestimmten Zeitrahmen erlaubt es den Menschen, ihr Verhalten so zu verändern, dass ein negatives Ereignis z.B. nicht eintritt oder nur abgeschwächt eintritt.

Weil Gott der Herr den Menschen die Möglichkeit gibt, dass ein negatives Ereignis nicht eintritt, wenn sich die Menschen im Verhalten zur Einhaltung der Gottesordnung bessern, sind Vorhersagen über Kometeneinschlag oder sonstige Kollisionen mit anderen Himmelskörpern keine wahrhaftigen Weissagungen, denn hier fehlt die Beeinflussungsmöglichkeit der Menschen auf Erden.

Jesus sagte (siehe GEJ.08_099), dass in der Zeit des AT nur Seine Inkarnation auf Erden mit Bestimmtheit von Propheten geweissagt wurde. Alle anderen wahrhaftigen Weissagungen der Propheten des AT waren an Bedingungen über ihren Eintritt geknüpft. Das ist noch immer so.

Gott der Herr lässt Menschen durch Naturereignisse, so genannte "allgemeine Gottesgerichte" nicht umkommen, die von den betroffenen Menschen nicht beeinflusst werden können. Solche Gerichte "verordnet" Gott nicht. Wenn allgemeine und unbeeinflussbare "Gottesgerichte" vom so genannten Propheten geweissagt werden, handelt es sich um keine wahren Weissagungen.

Wer prophezeit, dass die Natur auf Erden und alle ihre Menschen z.B. durch Kometeneinschlag global zerstört werden, widerspricht dem, was Gott der Herr mit Prophezeiungen beabsichtigt.

Die Prophezeiungen sind von Gott dem Herrn dazu bestimmt, die Menschen zur Rückkehr auf den rechten Weg zu bewegen und das Beste ist immer, wenn die Bedingungen eines Katastropheneintritts sich nicht erfüllen, weil die Menschen im freien Willen noch rechtzeitig nach den eingesetzten Bedingungen handeln und dadurch das Ereignis verhindern.

Wenn z.B. in Bekanntgaben von Betha Dudde irdisch globale Katastrophenereignisse angekündigt werden, bei denen die Menschen machtlos zuschauen müssen, sind solche "Prophezeiungen" nicht glaubwürdig; sie sind nicht von Gott.

Hier liegt eine Neigung zur Erzeugung von Angst vor (Bertha Dudde wird als "Untergangsprophetin" bezeichnet), die

Bertha Dudde in einer Art Sadismus oder Glaubensfanatismus selbst verursacht hat oder willenlos geschehen ließ, weil ihr solche unvollständigen Weissagungen durch einen fremdartigen jenseitigen Geist zur Niederschrift als Bekanntgaben durch sie eingegeben wurden.

Nun sind einige Jünger (aus der Gruppe der 12) interessiert, mehr über die Bedeutung von Sitten und Gebräuchen zu erfahren. Jesus gibt ihnen wie immer bereitwillig Auskunft; siehe das hier eingefügte Kapitel 100 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes".

[GEJ.08_100,01] Nachdem sich in dieser Nacht ein jeder ganz wohl ausgeschlafen und ausgeruht hatte, standen samt Mir alle schon mehr denn eine Stunde vor dem Aufgange der Sonne auf und wuschen sich nach der Sitte der Juden; die Römer aber wuschen sich nach ihrer Sitte mit wohlriechenden Wässern und bestrichen sich hernach mit ebenfalls wohlriechendem Öl, das natürlich einen großen Wohlgeruch in den Zimmern des Hauses verbreitete.

[GEJ.08_100,02] Da traten einige Jünger zu Mir und sagten: „Herr, diese haben wohl unseren Glauben und unsere Überzeugung angenommen, aber in ihren heidnischen Gebräuchen scheinen sie dennoch verbleiben zu wollen! Diese ihre Wässer, Öle und Salben mögen sehr kostspielige sein, und da wäre es für sie ja auch dienlicher, sich gleich uns nur mit purem und frischem Wasser zu waschen und das viele Geld, das ihre Wässer, Öle und Salben sicher kosten, für die Armen zu verwenden!“

Für die Jünger (aus der Gruppe der 12) ist es sehr befremdlich, dass die Römer eine aufwendige Morgentoilette betreiben. Sie sollen sich nach der guten Sitte der Juden mit frischem Wasser zur Körperpflege begnügen und das erforderliche Geld für aufwendige Pflegemittel den Armen geben.

[GEJ.08_100,03] Sagte Ich: „Wer den Armen das tut, was diese Römer tun, der hat auch das Recht, so er dazu des Vermögens in hinreichender Menge besitzt, auch seinen Leib zu pflegen nach der Art und Weise, wie er schon von Kindesjahren an gewöhnt worden ist; denn ihnen ist das zu einem so natürlichen Bedürfnisse geworden wie euch das reine und frische Wasser. Ich aber sehe nicht darauf, ob und womit jemand seine Haut gereinigt und belebt hat, sondern nur allein darauf, ob er gewaschenen (seelisch gereinigt) und reinen Herzens vor Mir ist.

[GEJ.08_100,04] Daher, so ihr den Völkern Mein Evangelium verkünden werdet, sollet ihr sie auch belassen in ihren Leibespflugesitten; denn es genügt für einen jeden, daß er an Mich und Meinen Namen glaubt und nach Meiner Lehre lebt; seinen Leib aber soll er nähren und pflegen, wie er das von Kindheit an gewohnt war, damit er nach seiner Art frisch und gesund verbleiben kann.

[GEJ.08_100,05] Kurz und gut, was ihr sehet, das Ich dulde, das duldet auch ihr! Was Ich aber zu jedermanns Seelenheile euch angeraten habe, das ratet auch ihr – ohne euch zu ärgern, ob es jemand annimmt oder auch nicht annimmt – denen an, zu denen ihr von Meinem Geiste geführt werdet!

Diese Aussage von Jesus zeigt, dass es wichtig ist, die Lebens- und Verhaltensweise von Jesus in Seinem Alltag gut zu beobachten und auch seinen Verhaltensweisen (Seinem Lebensvorbild) nachzueifern; nicht nur Seiner Lehre.

[GEJ.08_100,06] Auch ihr sollet essen und trinken, was euch irgend auf den Tisch aufgesetzt wird, und sollet nicht Wesens machen mit dem materiellen äußeren Judentum, das vor Mir keinen Wert hat, sondern handeln nach dem Geiste des wahren, inneren und lebendigen Judentums, so werdet ihr Meine wahrhaftigen Jünger sein, und Ich werde ein Wohlgefallen haben an euch und euren Werken und werde unter euch im Geiste verbleiben bis ans Ende der Zeiten dieser Erde! – Habt ihr Mich verstanden?“

Das Judentum hat sich in der Beachtung der großen Anzahl seiner äußeren Verhaltensregeln nahezu erstickt: man sah das Wesentliche der Religion nicht mehr.

Vor einigen Tagen hat ein Gericht die "Beschneidung (Entfernung der Vorhaut) als strafbare Körperverletzung an Minderjährigen" eingestuft. Das führte zu einem heftigen Aufschrei unter praktizierenden Juden in Deutschland und wurde als unzulässiger Eingriff in essentielle Glaubensvorschriften heftig kritisiert. Beim Lesen der Kritik an diesem

Gerichtsurteil gewinnt man den Eindruck als stehe und falle ein menschlich gutes Judentum mit der Vorhautbeschneidung von Kindern. Eine äußere, von Menschen verordnete Regelung hat hier eine Bedeutung bekommen, die ihren geistigen Gehalt nicht sieht.

Die Bescheidung des Fleisches ist eine Entsprechung der Reduzierung (Beschneidung) von irdischen Neigungen des Herzens. Ein am Körper beschnittener Mensch wird dadurch nicht automatisch zu einem im Herzen beschnittenen Menschen. Aber nur das äußere Merkmal der Beschneidung (Symbol) zu betrachten ist groß. Äußere Regeln (Symbolwürdigung) können sehr vom dazugehörigen Glaubensinhalt abweichen. Äußere Regeln verselbständigen sich leicht und können dadurch zur Sinnentleerung führen.

[GEJ.08_100,07] Sagte einmal Johannes: „Herr, Du sagst immer: ‚Bis ans Ende der Zeiten dieser Erde!‘ Gut, wenn aber diese aus sein werden, was wird denn dann werden für die ganze Ewigkeit, und werden wir denn bis ans Ende der Zeiten dieser Erde hier verweilen und stets allen Völkern der Erde Dein Evangelium predigen müssen?“

Johannes wünscht eine Erklärung zum Ausdruck **"Bis ans Ende der Zeiten dieser Erde!"**

[GEJ.08_100,08] Sagte Ich mit freundlicher Miene zu Meinem Liebliche: „Aber bist du noch manchmal voll kindischen Sinnes und Verstandes! Ihr werdet der leiblichen Persönlichkeit nach auch nicht länger auf dieser Erde zu leben haben wie irgendein anderer ordentlicher und gesunder Mensch; aber ihr werdet teils fortleben geistig wirkend in allen jenen, die euch in Meinem Namen nachfolgen werden, – andern Hauptteiles nach aber werdet ihr ewig fortleben bei Mir in Meinen Himmeln und werdet von da aus mehr denn jetzt einfließen und einwirken können auf die Menschen dieser Erde, die vor allem aus euch schon bekannten Gründen die Bestimmung haben, Meine Kinder gleich euch zu werden.

Jesus erklärt: Der Planet Erde hat eine unvorstellbar lange Lebenszeit und auf dem Planeten Erde wird es immer Menschen mit der bekannten Lebensdauer von nur mehreren Jahrzehnten geben. Aber Menschen, die wie der Jünger Johannes zu wahren Kindern Gottes werden, werden in der geistigen Welt bei Gott ewig fortleben und geistig wirken. Dieses geistige Wirken der wahren Kinder Gottes wird sich auch auf die noch kommenden unendlich vielen Menschengenerationen auf Erden richten, um ihnen Anleitung zu geben.

[GEJ.08_100,09] Bis aber das eigentliche Ende der Zeiten dieser Erde kommen wird, das wird für euch bis jetzt noch unbegreifbar lange währen! Denn siehe, alle Materie dieser Erde besteht aus gerichteten und erst frei zu machenden Seelen. Rechnet ein Atom Materie auf die Substanz einer Seele und daß auf ein Jahr nur 10000 mal 10000 Seelen aus dem Gerichte der Materie erlöst werden können auf dem Wege, den Ich euch schon zu öfteren Malen gezeigt habe – und das aus dem Grunde, weil auf dem Boden der Erde mit solch einem jährlichen Zuwachs von einer so großen Menschenzahl nicht mehr Seelen bestehen können –, so werdet ihr wohl einsehen, daß die Erde noch hübsch lange, wenschon noch unter manchen Veränderungen, auch in der materiellen Beziehung fortbestehen wird.

Die gesamte Materie der Erde besteht aus einer unvorstellbar großen Anzahl von gefesteten, verhärteten, von Gott abgefallenen Geist-Formen (Seelenwesen), die alle wieder in den Geist Gottes als freie Wesen mit all ihren Geist-Fähigkeiten durch Religion zurückgeführt (religio = Rückführung) werden sollen.

Hier eröffnet sich ein riesengroßes Aufgabenfeld für "gewordene Engel" (vollendete Menschen wie z.B. der Jünger Johannes). Zur Rückführung der Materie in den Geist siehe z.B. die "Was ist Äther", "Materie: ihre Entstehung", "Materie: ihr Zweck", "Materie: ihre Rückführung in den Geist" und weitere diesbezügliche Beiträge im Portal www.jesusistGott.de .

[GEJ.08_100,10] Dazu aber kommt noch, daß die Materie der Erde aus der Sonne und aus dem sie umgebenden Äther stets von neuem eine Vermehrung erhält, die freilich geringer ist, als was das jährliche Erlösungsquantum ausmacht, und sogestaltig werdet ihr es noch um so mehr einsehen, in ein wie sehr langes Dauern der Bestand dieser Erde bis in ihre letzten Zeiten noch hinausgeschoben ist. Allein, alles das ist also von Mir schon von Ewigkeit her verordnet, und die Zeit kommt nur dem noch die Last des Fleisches tragenden Menschen langewährend vor; in Meinem Reiche aber werdet ihr die Zeit und ihre Dauer mit ganz andern Augen und mit einer ganz andern Einsicht und Weisheit betrachten. – Sehet, so stehen die Sachen!

Von anderen Himmelskörpern kommen Menschenseelen auf die Erde, sie inkarnieren

hier im Fleisch der Erde, um die spezielle Lebensprobe zu bestehen, die nur auf dem Planeten Erde möglich ist und bei Erfolg zur wahren Gotteskindschaft führt.

Diese Anzahl von Menschenseelen, die von anderen Himmelskörpern Jahr für Jahr zur Inkarnation auf die Erde kommen, ist geringer als die Anzahl der Menschenseelen, die aus den drei Reichen der Natur und damit unmittelbar aus der Materie der Erde aufsteigen und ebenfalls im Fleisch der Erde inkarnieren. Das bewirkt, dass die Erdmasse (die Materie der Erde) durch die Seelenbildung unmittelbar aus der Erde heraus jedes Jahr etwas vermindert werden kann.

[GEJ.08_100,11] Aber nun gehen wir wieder ins Freie hinaus! Denn es werden nun bald alle Anwesenden aus ihren Gemächern in diesen Saal kommen; Ich aber will Mich zuvor mit euch wenigen schon im Freien befinden.“

[GEJ.08_100,12] Als Ich das mit den etlichen Meiner alten Jünger gesprochen hatte, und zwar mit Petrus, Johannes, Andreas, Jakobus und Matthäus, da kam auch unser Lazarus zu uns, begrüßte Mich und fragte Mich, wann Ich das Morgenmahl einnehmen möchte.

[GEJ.08_100,13] Und Ich sagte: „Bald nach dem Aufgange (Sonnenaufgang), da Ich Mich dann bis auf den Abend hin nach einem Orte hinbegeben werde, von dem wir dann erst am Abend hierher wiederkehren werden; den Ort selbst aber, den wir besuchen werden, werdet ihr schon nachher erfahren!“

[GEJ.08_100,14] Als Lazarus das vernahm, da ging er hinaus und ordnete alles an; Ich aber ging mit den etlichen (einigen, ein paar) Jüngern sogleich ins Freie, und Lazarus kam mir bald nach.

Jesus geht nun nur mit den genannten Altjüngern (Jünger aus der Gruppe der 12) und mit Lazarus vor dem Frühstück (Morgenmahl) hinaus ins Freie, um sie über ein wichtiges Naturereignis zu belehren. Siehe hierzu die Kapitel 101 und 102 im 8. Band von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber.

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2195 / Virendatenbank: 2437/5118 - Ausgabedatum: 08.07.2012

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2195 / Virendatenbank: 2437/5132 - Ausgabedatum: 14.07.2012